

TOUR/ DATES/ 2025

13.02 Vicenza
14-15.02 Torino
18-21.02 Genf
24.02 Frankfurt
24.02 Basel
25.02 Oldenburg
26-27.02 Brüssel
26.02 Berlin
28.02 Karlsruhe
28.02 Wustrow
03-06.03 Genf
06.03 Wien
12.03 Trier



Weitere Informationen
sowie Aktionsmaterial:

DER ZIVILE TOD: KRIEGSDIENST- VERWEIGERUNG IN DER TÜRKEI

Menschenrechtsaktivist*innen
aus der Türkei berichten von
ihren persönlichen
Erfahrungen.

@Medico International
Lindleystr. 15
60314 Frankfurt

Mo. 24. Februar 2025, 19 Uhr



ViSDP: Rudi Friedrich, www.Connection-eV.org

Kriegsdienstverweigerung versus Kriegspolitik

Die Türkei erkennt das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung nicht an. Kriegsdienstverweiger*innen sind einem lebenslangem „zivilen Tod“ ausgesetzt. Ihnen drohen Verfolgung, Geldbußen und Gefängnisstrafen. Dabei stellen sie sich mit ihrer Entscheidung klar gegen die Militarisierung in der Türkei und gegen Krieg.

In der Gruppe Vicdani Ret Izleme (Beobachtungsstelle Kriegsdienstverweigerung) sind Kriegsdienstverweiger*innen und Unterstützer*innen gemeinsam aktiv. Wir haben sie eingeladen, um uns über ihre Arbeit und Situation zu berichten. Es wird Gelegenheit geben, von den persönlichen Erfahrungen der Kriegsdienstverweiger*innen zu hören. Sie werden über ihre Strategien des Widerstands gegen Wehrpflicht und Krieg in der Türkei berichten. Sie werden auch über die Konflikte in den kurdischen Gebieten sprechen und diskutieren, ob Kriegsdienstverweigerung ein Weg sein kann, den Krieg in der Region zu beenden. Außerdem stellen sie die Arbeit von Vicdani Ret Izleme vor und laden dazu ein, gemeinsam den Kampf gegen Wehrpflicht zu stärken.

Wir laden Sie herzlich ein.

Merve Arkun, stellvertretende Vorsitzende des Europäischen Büros für Kriegsdienstverweigerung und Vorstandsmitglied der War Resisters' International, wird über die aktuelle Situation des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung in der Türkei berichten und Beispiele aus der Arbeit geben. Sie wird auch geschlechtsspezifische Perspektiven der Kriegsdienstverweigerung sprechen.

Hüseyin Civan ist Kriegsdienstverweigerer. Er wurde aufgrund seiner Verweigerung in der Türkei in seinen bürgerlichen Rechten eingeschränkt und erleidet den „zivilen Tod“ (ein Begriff, den der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verwendet, um die Situation von Kriegsdienstverweigerern in der Türkei zu beschreiben).

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt mit deutscher Übersetzung.

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert von Connection e.V. und War Resisters' International und in Frankfurt/M. unterstützt durch Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK).

Spenden für Conscientious Objection Watch:
DE41 3702 0500 0020 1512 41 bei Connection e.V.